



Dienstag, 23. März 2021

## Reallöhne in NRW im Jahr 2020 um 0,8 Prozent niedriger als 2019

Pressestelle

[0211 9449-6661](tel:0211-9449-6661)

[pressestelle@it.nrw.de](mailto:pressestelle@it.nrw.de)

Düsseldorf (IT.NRW). Die effektiven Bruttomonatsverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich in Nordrhein-Westfalen waren im Jahr 2020 real – also preisbereinigt – um 0,8 Prozent niedriger als ein Jahr zuvor. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als Statistisches Landesamt mitteilt, war dies der erste Rückgang der Reallöhne seit 2013 (damals: –1,2 Prozent). Die infolge der Corona-Pandemie gestiegene Zahl der Kurzarbeiter hatte maßgeblichen Anteil an diesem Rückgang.

Auch die Nominallöhne lagen im Jahr 2020 unter dem Vorjahresergebnis (–0,4 Prozent), während die Verbraucherpreise um 0,5 Prozent höher waren als ein Jahr zuvor.

Real- und Nominallohnindex <sup>1)</sup> der Bruttomonatsverdienste <sup>2)</sup> vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer/-innen sowie Verbraucherpreisindex in Nordrhein-Westfalen					
Zeitraum Jahr	Reallöhne		Nominallöhne		Verbraucherpreise
	Index (2015 = 100)	Zu- bzw. Abnahme <sup>3)</sup>	Index (2015 = 100)	Zu- bzw. Abnahme <sup>3)</sup>	Zu- bzw. Abnahme <sup>3)</sup>
Jahr 2015	100,0	0,0 %	100,0	0,0 %	100,0 %
Jahr 2016	101,8	+1,8 %	102,3	+2,3 %	+0,5 %
Jahr 2017	102,9	+1,1 %	105,0	+2,6 %	+1,5 %
Jahr 2018	103,7	+0,7 %	107,5	+2,4 %	+1,7 %
Jahr 2019	104,2	+0,5 %	109,7	+2,0 %	+1,5 %
Jahr 2020	103,3	–0,8 %	109,3	–0,4 %	+0,5 %

1) Laspeyres-Kettenindex; 2) lfd. Bezüge inkl. Sonderzahlungen; 3) jeweils gegenüber dem Vorjahr

Weitere Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung für Nordrhein-Westfalen sowie methodische Hinweise stehen im Online-Angebot von IT.NRW unter der Adresse <https://www.it.nrw/statistik/wirtschaft-und-umwelt/arbeit/verdienste> bereit. (IT.NRW)

(99 / 21) Düsseldorf, den 23. März 2021